

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 57 (1982)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Wehrsport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizer Rekruten, aus 7 Schulen 405 Teilnehmer.



Ein gut gelaunter Chef EMD am Empfang der Behörden in Zimmerwald. (Fotos: Herbert Alboth)

was soll's: Bei 12 000 begeisterten Teilnehmern, einem herrlichen Frühlingswetter und hohen aus dem In- und Ausland kommenden und Interesse bekundenden Gästen sollte den Minderzahlen nicht allzu grosse Bedeutung beigemessen werden. Den diesmal Abwesenden sei für ihren Terminkalender hingegen bereits das Datum von 1983 bekanntgegeben: 14./15. Mai 1983. HUH

+

#### Für ein einheitliches Waffenrecht

Vertreter nachstehender Organisationen haben vor kurzem in Luzern die «Arbeitsgemeinschaft Schweizer Waffenrecht» (ASWR) ins Leben gerufen. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, ein freiheitliches, unseren Traditionen verpflichtetes Waffenrecht auf eidgenössischer und kantonaler Ebene zu erhalten.

Die ASWR will mit allen legalen Mitteln verhindern, dass Erwerb und Besitz von Waffen in der Hand des unbescholtenen Schweizerbürgers durch neue, unnötige gesetzliche Bestimmungen eingeschränkt werden.

Soweit heute bekannt, würde das neue eidgenössische Waffenrecht – wie im Ausland – in erster Linie den gesetzestreuem Bürger unnötig bevormunden, der verbrecherischen Waffenverwendung aber kaum ernsthaftige Hindernisse in den Weg legen können.

Als Geschäftsstelle wurde das Zentralsekretariat des Schweizerischen Schützenvereins (SSV) in Luzern bestimmt.

Folgende Organisationen haben der Gründungsversammlung Pate gestanden:

- Schweizerischer Schützenverein (SSV)
- Schweiz Revolver- und Pistolenschützen-Verband (SRPV)
- Schweiz Sportschützenverband (SSSV)
- Verband Schweiz Schützenveteranen (VSSV)
- Verband Schweiz Jagdschützengesellschaften (VSJG)
- Allgemeiner Schweiz Jagdschutzverein (ASJV)
- Schweiz Patentjäger- und Wildschutzverband (SPW)
- Schweiz Verband für sportliches Combatschiessen (SVSCS)
- Schweiz Offiziersgesellschaft (SOG)
- Schweiz Unteroffiziersverband (SUOV)
- Schweiz Büchsenmacher-Verband (SBV)
- Schweiz Arbeiterschützenverband (SASB)
- Pro Tell, Gesellschaft für freiheitliches Waffenrecht

Wir beklagen den Hinschied von

## Adj Uof Robert Würigler

St. Gallen, Ehrenmitglied des SUOV

Er starb am 22. Mai 1982 im Alter von 72 Jahren.

Robert Würigler hatte sich in seiner Sektion St. Gallen besonders hervorgetan als langjähriges Vorstandsmitglied und Gründer und langjähriger Präsident der Übermittlung-Untersektion, sodann als Präsident des Kantonalen Unteroffiziersverbandes St. Gallen-Appenzell. Besondere Verdienste hatte er sich erworben als Vizepräsident der ersten Nachkriegs-SUT 1948 in St. Gallen, in welcher Funktion er sich bis zum äussersten verausgabte hatte.

Die Ehrenmitgliedschaft des SUOV wurde ihm an der Delegiertenversammlung 1960 in Chur verliehen.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

heit erfreut, waren rund 50 Wettkämpfer angetreten. In seiner Begrüssungsansprache wies Divisionär Ernst Wyler, Chef Führung und Einsatz der Flieger- und Flabtruppen, unter dessen Patronat die Wettkämpfe durchgeführt worden waren, auf den Sinn eines solchen Anlasses hin: das Ziel dieser Wettkämpfe liege ja nicht in der Darbietung eines möglichst attraktiven Spektakels, sondern schlicht und einfach in der Erhaltung der militärischen Bereitschaft.

#### Einzelwettkampf

FHD: 1. FHD M Ackermann; Festungswachtkorps: 1. Fw HR Bühlmann; FF Trp/A Uem Auszug A: 1. Wm R Gloor; Auszug B: Lt M Isch; Landwehr A: Hptm A Stauffer; Landwehr B: Hptm P Steiner; Landsturm A: Hptm W Keller.

Div Ernst Wyler beglückwünscht die Sieger. (Foto: Walter Pfäffli, Burgdorf)

## Blick über die Grenzen

#### ARGENTINIEN

#### Argentinien's Streitkräfte

Unsere drei Bilder zeigen auf der nächsten Seite Angehörige des Heeres anlässlich einer Parade am 10. April 1982. Argentinien zählt 28 Mio Einwohner. Der Militärdienst ist für Heer und Luftstreitkräfte auf 12, für die Marine auf 14 Monate festgesetzt. Die Stärke der Gesamtstreitkräfte beträgt 185 000 Mann, davon 118 000 Mann Wehrpflichtige. Das Heer umfasst 130 000 Mann (90 000 Wehrpflichtige) und gliedert sich in 5 AK (eines davon ist das Militärinstitut), 2 Panzeraufklärungs Br (6 Panzeraufklärungs Rgt), 3 Inf Br (1 Mech Br, 2 Mot Br, jede mit 3 Rgt und zus Pz, Art und Pionier Bat), 3 Geb Br, 1 Dschungel Br, 1 Luftlande Br, 1 Art Verband, 1 selbst Pz Aufkl Bat, 6 Luft Verteidigungs Bat, 1 Pionier Bat, 1 Heeresflieger Bat. An Reservisten zählt das Heer 200 000 Mann Nationalgarde und 50 000 Mann Territorialgarde. Die Marine umfasst 36 000 Mann (davon 18 000 Mann Wehrpflichtige), einschliesslich Seeluftstreitkräfte und Marine Inf. Ihre Kampfmittel sind: 4 U-Boote, 1 Flugzeugträger, 1 Kreuzer, 9 Zerstörer, 2 Korvetten, 7 Wachschiffe, 3 grosse Wachboote, 2 Schnellboote, 4 Wachschnellboote, 2 Torpedoschnellboote, 6 Küstenminensucher und 8 weitere Einheiten. Beschaffung von 4 U-Booten, 4 Zerstörern und 6 Korvetten ist vorgesehen. Die

## Wehrsport

#### Sommerwettkämpfe der Flieger- und Flabtruppen, des Festungswachtkorps sowie der Armee-Übermittlungstruppen vom 7./8. Mai 1982 in Burgdorf

Um einen weiteren Doppelerfolg kann der 47jährige Rorbasser Hptm Walter Keller von der Fl Kp 18 sein an den Sommerwettkämpfen der Flieger- und Flabtruppen erkämpftes Palmarès erweitern. Der Seriensieger der Vorjahre gewann in seiner Kategorie auch dieses Jahr den Einzelwettkampf sowie mit seiner Viererpatrouille den Mehrkampf vom vergangenen Samstag. Die Rückkehr nach Burgdorf, wo die Sommerwettkämpfe der Flieger- und Flabtruppen, des Festungswachtkorps sowie der Armee-Übermittlungstruppen stattfanden, brachte auch wieder die erhoffte höhere Teilnehmerzahl. Über 320 Wettkämpfer bestritten den mit den vier Disziplinen HG-Werfen, Schiessen, Distanzschätzen und Bestimmen von Geländepunkten «angereicherten» Patrouillenlauf. Zum Einzelwettkampf, der sich offensichtlich einer steigenden Belieb-

